



**Lesen Sie bitte die folgenden Anweisungen sorgfältig durch bevor Sie die Geräte in Gebrauch nehmen. Der störungsfreie und sichere Betrieb der Geräte ist nur dann gewährleistet, wenn die hier genannten Anweisungen, Hinweise und Sicherheitsvorschriften beachtet werden.**

Lackierpistole für vielseitige Anwendungen. Der niedrige Zerstäubungsdruck von max. 0,7 bar (Düseninnendruck) gewährleistet eine sehr wirtschaftliche Arbeitsweise mit hoher Materialübertragungsrate (>80 %) bei gleichzeitig optimalen Sprüheigenschaften. Das HVLP-Niederdruckverfahren gewährleistet exzellentes Oberflächenfinish bei niedrigem Lackverbrauch und erheblich geringerer Lacknebel-Emission.

#### Die Lackierpistole ist im Kunststoffkoffer mit folgendem Lieferumfang erhältlich:

Lackierpistole mit Düse  $\varnothing$ 1,3 mm, Fließbecher bzw. Druckbechersystem (Ausführung 250.91), Ersatzteil-Set (Dichtungen und Federn), Reinigungs- bürste, Pflegeöl, Universalschlüssel, Stahlkupplungsstecker G  $\frac{1}{4}$ , drei mal Farbsieb.

### BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Die HVLP Lackierpistole "paintprofi" Modell 250.41/91 ist ausschließlich für den Auftrag von Haftgründen im Karosseriebereich sowie von Grundierungen und Decklacken auf Metall und Holz und für allgemeine Beschichtungsarbeiten im Industriebereich konzipiert.

Einsetzbar ist das Gerät in nahezu allen Industriezweigen: Maschinenbau, Elektro-, Automobil- und der Chemischen Industrie, sowie der Holz- und kunststoffverarbeitenden Industrie etc.



**Diese Geräte dürfen nur für den o. g. Zweck verwendet werden, für den sie speziell entwickelt wurden. Jeglicher bestimmungswidriger Gebrauch wird als unsachgemäß betrachtet. Für unsachgemäßen Gebrauch übernimmt der Hersteller/ Lieferant keine Haftung! Das Risiko liegt in diesem Fall allein beim Benutzer.**

### SICHERHEITSHINWEISE/SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Vor Gebrauch der Spritzpistole die folgenden Hinweise, Empfehlungen und Bedienungsanweisungen aufmerksam durchlesen! Die vorliegenden Dokumente zusammen mit der Spritzpistole aufbewahren!

Der Bediener/Nutzer sollte sich mit der Funktion und der Inbetriebnahme des Gerätes vertraut machen. Die Lackierpistole darf nur von sachkundigen Personen in Betrieb genommen werden. Kinder dürfen dieses Gerät nicht bedienen. Jugendliche und Personen mit eingeschränkten mentalen und physischen Fähigkeiten dürfen das Gerät nur nach sorgfältiger Einweisung und unter Aufsicht benutzen.

Arbeiten Sie immer mit Umsicht und schützen Sie sich und Ihre Umwelt durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen vor Unfallgefahren. Die anwendbaren Sicherheitsvorschriften, Arbeitsplatzbestimmungen und Arbeitsschutzvorschriften müssen eingehalten und die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften beachtet werden.

Richten Sie das Werkzeug niemals auf sich selbst oder andere Personen oder auf Tiere. Beim Arbeiten mit Lackierpistolen sind

stets geeignete Schutzhandschuhe, eine Schutzbrille und ein Atemgerät mit einem für die spezifische Anwendung konzipierten Filtereinsatz zu verwenden.

Die Anwendung bestimmter Lacke, die organische Lösungsmittel enthalten, kann zu Vergiftungen durch giftige Lösungsmitteldämpfe führen. Lesen Sie unbedingt die technischen Merkblätter der verwendeten Produkte. Kontrollieren Sie sämtliche Anschlüsse und den Schlauch auf guten Sitz und Funktionstüchtigkeit. Ein loser und beschädigter Schlauch kann eine ernsthafte Verletzungsgefahr darstellen.

Der Kupplungsstecker darf nur in passende Kupplungen eingesteckt werden. Der Stecknippel rastet hörbar ein. Vorsicht beim Abzug des Hebels, um das Einklemmen von Gliedmaßen zu verhindern. Beachten Sie den maximalen Betriebsdruck der Pistole und des Anschlussschlauches. Der maximal zulässige Betriebsdruck darf niemals überschritten werden. Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn es nicht korrekt arbeitet oder beschädigt wurde. Trennen Sie vor Einstellungsarbeiten, vor Störungsbehebung, bei längerem Nichtgebrauch sowie vor der Zerlegung und Reinigung und bei Wartungsarbeiten das Gerät von der der Lack- und Luftversorgung. Versichern Sie sich, dass keine äußerlichen Schäden (wie z. B. Risse) vorhanden sind. Die Lackierpistole darf nicht zweckentfremdet oder umgebaut werden. Bei Veränderungen oder Kombination mit ungeeigneten Fremdteilen können Sachschäden, Gesundheitsschäden des Betreibers oder von fremden Personen auftreten.

### GEFAHRENHINWEISE



**Dieses Gerät kann gefährlich sein, wenn es unsachgemäß benutzt werden bzw. die Sicherheitsvorschriften nicht beachtet werden. Eine falsche Bedienung sowie Nicht-Beachtung der Sicherheitsvorschriften kann zu schwerer Körperverletzung sowie Sachschäden führen.**

### BRAND UND EXPLOSIONSGEFAHR!



Keine Chlorkohlenwasserstoffe (1.1.1 Trichloräthylen, usw.) bzw. Säuren oder alkalischen Kohlenwasserstoffe als Lösungsmittel verwenden, da diese Substanzen mit Komponenten der Lackierpistole reagieren und gefährliche Abbauprodukte erzeugen können. Die Spritzpistole wird für den Gebrauch in explosiven Umgebungen hergestellt, die als Zone 1 und 2 klassifiziert sind (ATEX-Richtlinien zum Explosionsschutz). Die Anwendung der Spritzpistole in der Zone 0 vermeiden! Keine Lösungsmittel und/oder Reinigungsmittel auf Basis von halogenisierten Kohlenwasserstoffen (Trichloräthylen, Methylchlorid, usw.) verwenden, da diese die galvanisierten Teile aufgrund chemischer Reaktionen (auch explosiver Art) oxidieren lassen könnten! Alle Vorgänge mit Brandgefahr wie Rauchen oder das Erzeugen von Funken unbedingt vermeiden! Sicherstellen, dass die Lackieranlage ordnungsgemäß geerdet ist! Antistatische Druckluftschläuche verwenden, um die Ansammlung elektrostatischer Aufladungen zu vermeiden!

### AUSSTATTUNGEN UND VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE GESUNDHEIT



Während des Gebrauchs und der Reinigung der Spritzpistole immer geeignete Schutzhandschuhe und Augenschutz, als auch Masken mit Filtern für spezifische Anwendungen anlegen! Geeignete und antistatische Arbeitsschutzkleidung für den Schutz des Körpers anlegen, um Kontakte mit toxischen Dämpfen, Lösungsmitteln oder den verwendeten Produkten zu vermeiden! Einen geeigneten Gehörschutz anlegen, da der Schalldruckpegel 85 dB(A) überschreiten könnte! Die Spritzpistole nur in ausreichend gelüfteten Räumen verwenden! Der Gebrauch von Kompressoren oder anderen pulsierenden Druckgeneratoren kann Vibrationen hervorrufen, die Verletzungen aufgrund wiederholter Beanspruchungen verursachen können, insbesondere wenn der Schlauch, der den Kompressor mit der Spritzpistole verbindet, nicht ausreichend lang und flexibel ist!

### GEFÄHRDUNG DURCH UNSACHGEMÄSSEN GEBRAUCH

Die maximalen deklarierten Betriebsdrücke nicht überschreiten! Als Ersatzteile nur ewo-Originalteile verwenden! Nach jeder Reinigung, Wartung und/oder Reparatur und auf jeden Fall vor jeder Inbetriebnahme der Spritzpistole ist sicherzustellen, dass die Schrauben und Muttern gut festgezogen sind! Bei Modellen, die mit einem abnehmbaren Diffusor ausgestattet sind, die Spritzpistole nicht an das Kraftstoffsystem (Luftinlass) anschließen, wenn die Luftdüse nicht geschlossen ist, Gefahr Diffusorüberstand.

### INBETRIEBNAHME/BEDIENUNG

- Gerät sorgfältig auspacken und darauf achten, dass keine Verpackungsrückstände ins Gerät gelangen.
- Druckluftschlauch an den Kupplungsstecker der Lackierpistole anschließen.
- Vor jeder Inbetriebnahme, insbesondere nach jeder Reinigung und nach Reparatur des Gerätes, ist der feste Sitz aller Verschraubungen zu überprüfen. Dies gilt besonders für die verstellbare Regulierung des Sprühgutes und des Spritzstrahles.

#### Beste Arbeitsergebnisse erzielen Sie, wenn Sie:

Einen Druckluftschlauch mit einem Mindestinnendurchmesser von 10 mm (0,37") verwenden, und sicherstellen, dass die Druckluft sauber sowie wasser- und ölfrei ist (microair-Filterkombination verwenden!).

#### Empfohlener Arbeitsdruck: 2 bar (28,6 psi)

Mit dem empfohlenen Luftdruck erfüllt die Lackierpistole die europäischen und nordamerikanischen Rechtsvorschriften, nach denen die Lackübertragungsrate über 65 % betragen und/oder der Düseninnendruck nicht 0,7 bar (10 psi) übersteigen darf. Für die Druckregelung ist die Luftmikrometer 250.01 zu empfehlen, der direkt am Luftanschluss der Pistole anschließbar ist. Falls der Druck weiter von der Lackierpistole entfernt eingestellt wird, ist der Druckabfall durch den Schlauch zu berücksichtigen (ca. 0,1 bar/Meter).

#### Inbetriebnahme:

Düsenatz fest montieren (für die Farbdüse den Universalschlüssel verwenden). Der Strahlkopf muss so ausgerichtet werden, dass die angegebene Zahl von vorne in normaler Schreibstellung lesbar ist.

Vor der Montage an den Luftanschluss (G  $\frac{1}{4}$  a) Luftschlauch ausblasen. Der Luftschlauch muss für mindestens 10 bar druckfest und lösemittelbeständig sein (Knickbildung vermeiden!). Strahl- und Luftmengenregulierung ganz öffnen, Materialmengenregulierung ca. drei Umdrehungen öffnen.

#### Besonderheiten bei Version mit Druckbechersystem

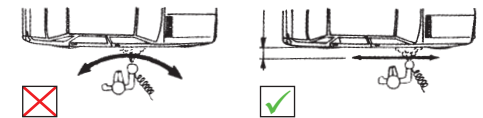
Luftmikrometer muss an Luftanschluss montiert werden, Druck für Druckbecher über den Druckregler auf 0 stellen und allmählich erhöhen, maximaldruck nicht überschreiten.

#### Funktionsweise:

Die zum Spritzen benötigte Druckluft wird am Luftanschluss zugeführt, der im Pistolengriff eingeschraubt ist. Durch die Betätigung des Abzugshebels bis zum ersten Druckpunkt wird das Luftventil geöffnet. Beim weiteren Durchziehen des Abzugshebels wird die Farbnadel aus der Farbdüse herausgezogen. Das Spritzmedium fließt dann infolge der Schwerkraft drucklos aus der Farbdüse heraus (ausser bei Bestell Nr.: 250.91) und wird durch die gleichzeitig aus dem Strahlkopf strömende Druckluft zerstäubt. Der Becherdeckel ist mit einer Tropf Sperre ausgestattet, die den Materialausfluss aus dem Entföhrungsloch verhindert.

#### Bedienung:

- Die Spritzpistole in 100 bis 150 mm (3,9"–5,9") Abstand zur bearbeiteten Oberfläche halten. Bei zu niedrigem Arbeitsdruck oder zu großem Abstand der Spritzpistole erhält man keinen wirkungsvollen Lack- oder Farbauftrag.
- Den Spritzstrahl der Spritzpistole immer senkrecht zur bearbeiteten Oberfläche halten. Das Material möglichst in waagerechten Spritzbahnen auftragen. Abweichungen vom Auftragsschema während des Lackierens können einen ungleichmäßigen Auftrag bewirken.
- Das aufzutragende Material muss eine Viskosität von 20 bis 35 s mit Ford-Prüfkegel Größe 4 aufweisen. Diese Werte sind von der spezifischen Anwendung und der Größe der verwendeten Düse abhängig.



**Achtung:** Schmirgelnde Materialien dürfen nicht verarbeitet werden!

## FUNKTIONSSTÖRUNGEN/BEHEBUNG

Störung	Ursache	Abhilfe
Strahl stossartig	Stopfbuchse Nadel gelöst Stopfbuchse Nadel abgenutzt Düse nicht ausreichend angezogen Kegelsitz der Düse schadhaf	Die Mutter der Nadelstopfbuchse festziehen (nur bei Genesi und Ego) Stopfbuchse Nadel austauschen Düse anziehen Düse austauschen
Strahl nicht gleichmäßig	Luftlöcher des Spritzkopfs verschmutzt oder schadhaf Mittelloch des Spritzkopfs schadhaf oder verschmutzt Düse verschmutzt oder schadhaf	Düse und Spritzkopf gründlich säubern (mit Reinigungsset Ref. 90109/W), falls das Problem weiter besteht, Düse und Spritzkopf ersetzen
Luftblasen im Lacktank	Lackdüse gelockert Kegelsitz der Düse schadhaf	Düse fest anziehen Düse ersetzen
Produktverlust über Düse auf erster Stufe	Lack an Düse und Nadel festgetrocknet Düse oder Nadel schadhaf Druckfeder der Nadel fehlt	Nadel und Düse gründlich reinigen Nadel und Düse ersetzen Die Nadeltriebfeder einsetzen
Luftverlust ohne den Hebel zu ziehen	Stopfbuchse Luft hinten abgenutzt Düsenstift abgenutzt Ventilkörper zerkratzt OR Ventil abgenutzt	Stopfbuchse Luft hinten austauschen Düsenstift austauschen Ventilkörper austauschen OR Ventil austauschen
Luftverlust bei ziehen des Hebels	Stopfbuchse Luft vorn gelöst Stopfbuchse Luft vorn abgenutzt	Die Stopfbuchse des Hebelstabs festziehen (nur bei Genesi und Ego) Die vordere Luftstopfbuchse austauschen (nur bei Genesi und Ego) Das Luftventil austauschen (nur bei Slim)

## RISIKEN BEI DER REINIGUNG

Vor dem Zerlegen und Reinigen der Spritzpistole sicherstellen, dass sie von der Lack- und Luftversorgung getrennt ist! Für die Reinigung dürfen niemals säurehaltige oder alkalische Substanzen (Laugen, Beizmittel, usw.) verwendet werden! Die Spritzpistole maximal eine halbe Stunde in das Reinigungsmittel eintauchen! Nach der Reinigung die Pistole, die Düse, den Spritzkopf und den Tank mit Druckluft ausblasen! Das Gerät nicht mit Metallteilen oder sonstigen Gegenständen säubern, welche die Löcher der Düse und des Spritzkopfes beschädigen können! Bei Modellen, die mit abnehmbarem Diffusor ausgestattet sind, blasen Sie keine Druckluft auf interne Durchgänge der Spritzpistole (z. B. von Luftzufuhr), wenn die Luftdüse zuvor nicht festgezogen wurde, Gefahr Diffusorüberstand.

## BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DEN SICHEREN GEBRAUCH



Bei dem Gebrauch der Spritzpistole können Risiken aufgrund von Hitze hervorgerufen werden, und zwar:

durch Verwendung erhitzter Druckluft;  
durch Anwendung von erhitzten Lackier- und Finishprodukten.

In diesen Situationen erreicht die Oberfläche der Spritzpistole die maximale Drucklufttemperatur bzw. des Lackier- und Finishproduktes. Unter diesen Bedingungen ist Folgendes unbedingt **zu beachten**:

die Oberflächentemperatur der Spritzpistole darf die Schwelle der Verbrennungsgefahr von 43°C nicht überschreiten (UNI EN 1953 §5.4). Sollte dies auftreten, muss ein Handschutz verwendet werden (zum Beispiel wärmeisolierende und antistatische Handschuhe); die Oberflächentemperatur der Spritzpistole darf 85° C niemals überschreiten; eine Temperatur, die ausreichend unter der Mindestzündtemperatur (TMA) der gemeinhin verwendeten Lösungsmittel für Lackierungen in der Karosseriewerkstatt, Schreinerei und der Industrie liegt; im Zweifelsfall bei dem Wiederverkäufer Informationen über die Mindestzündtemperatur des Lösungsmittels einholen. Die Liste der verwendeten Bauteile ist auf Anfrage erhältlich.

## ANWENDUNG

Die Spritzpistolen der Produktreihe SLIM XLIGHT HVLP sind für den Auftrag von Haftgründen im Karosseriebereich sowie von Grundierungen und Deckanstrichen auf Holz und für allgemeine Beschichtungsarbeiten im Industriebereich bei minimaler Emission von Lacknebeln konzipiert. Sie eignen sich nicht für abrasive, säure- oder benzinhaltige Spritzgüter. Beste Arbeitsergebnisse erzielen Sie, wenn Sie folgende Hinweise einhalten:

1. Einen Druckluftschlauch mit Mindest-Innenweite Ø10 mm (0,37") verwenden.
2. Sicherstellen, dass die verwendete Druckluft absolut von Wasser, Öl oder anderen Verunreinigungen filtriert ist (zum Beispiel durch die Installation einer ewo Filtereinheit)

## STRAHLBILD

## Farbstrahl-Einstellung:

Rundstrahl: Strahlregulierschraube zudrehen.

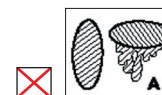
Breitstrahl: Strahlkopfnocken senkrecht, Strahlregulierschraube aufdrehen.

Hochstrahl: Strahlkopfnocken waagrecht, Strahlregulierschraube aufdrehen.

Luftdruck, Lack- bzw. Farbmenge und Strahlöffnung sind so zu regulieren, dass sich ein gleichmäßiges Strahlbild wie in Abb. **C** ergibt.

## STRAHLBILD A

- Luftdruck zu niedrig
- Lackviskosität zu hoch
- Lackauftragsmenge zu hoch



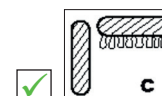
## STRAHLBILD B

- Luftdruck zu hoch
- Lackviskosität zu niedrig
- Lackauftragsmenge zu gering



## STRAHLBILD C

- gleichmäßiger Strahl



## WARTUNG UND PFLEGE

**ACHTUNG:** Die Spritzpistole vor dem Zerlegen von der Luft- und Lackversorgung trennen!

1. Den restlichen Lack in einen Behälter ausleeren.
2. Die Spritzpistole zerlegen. Dabei vor dem Zerlegen der Düse zuerst die Düsennadel herausziehen, um den Dichtsitz der Düse nicht zu beschädigen.
3. Alle lackberührten Teile und die Düse reinigen. Die sonstigen Teile mit einer kleinen Bürste/Pinsel und Lösungsmittel reinigen.
4. Die Spritzpistole wieder zusammenbauen und eine kleine Menge Lösemittel versprühen, um alle Lackreste auszuspülen.
5. Bewegte Teile nur an Stellen, die nicht mit dem Lack in Berührung kommen einölen.

**Hinweis:** Spritzgutrückstände in der Spritzpistole können Funktionsstörungen des Gerätes und Verzerrungen des Strahlbildes verursachen.

**ACHTUNG:** Das Gerät nicht mit Metallteilen oder sonstigen Gegenständen säubern, welche die Löcher von Düse und Spritzkopf beschädigen können. Die Spritzpistole nicht in Lösungsmittel eintauchen.

## REPARATUR

Sollten Probleme während der Verwendung der Lackierpistole auftreten, muss diese außer Betrieb genommen werden und zu Ihrem Lieferanten/Hersteller für Reparaturzwecke eingeschickt werden.

Unternehmen Sie keine eigenen Reparaturversuche. Wenden Sie sich an den Lieferanten oder Hersteller

Es sind ausschließlich Original ewo Ersatz- und Zubehörteile zu verwenden. Nicht empfohlene Ersatzteile können ein Gefahrenrisiko darstellen.

## GEWÄHRLEISTUNG

Mängel, die nachweislich auf einem Werksfehler beruhen, beheben wir selbstverständlich kostenlos. Voraussetzung ist, dass Sie diesen Mangel unverzüglich nach Feststellung und innerhalb der von uns gewährten Garantiezeit melden. Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch sowie infolge von Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstanden sind, sind von dieser Gewährleistung ausgenommen. Die Garantiezeit beträgt 12 Monate. Wenn nicht anders definiert, gelten für Zubehörteile 6 Monate. Garantieleistungen bewirken keine Verlängerung der Garantiefrist. Wurden neben der Garantieleistung notwendige Reparaturen, Justagen oder dergleichen durchgeführt, sind die Garantieleistungen kostenlos, die anderen Leistungen werden aber ebenso wie Transport und Verpackung berechnet. Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere bei entstandenen Schäden die nicht das Gerät betreffen, sind – soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich vorgeschrieben ist – ausgeschlossen.

## Die Gewährleistung entfällt in folgenden Fällen:

Die Bedienungsanleitung wurde bei der ersten Inbetriebnahme und Wartung nicht befolgt.

Das Gerät wurde auf unzulässige und unsachgemäße Art verwendet.

Das Gerät wurde trotz offensichtlicher Mängel verwendet. Es wurden anstelle von Original-Teilen andere Ersatz- oder Austauschteile verwendet.

Die zulässigen Betriebsparameter wurden nicht beachtet. Es wurden nicht-autorisierte Änderungen am Gerät durchgeführt bzw. wenn Teile des Gerätes demontiert wurden, die nicht geöffnet werden dürfen (außer zu Wartungszwecken). Es wurden Seriennummern im Gerät verändert, beschädigt oder entfernt.

## TECHNISCHE DATEN

Druckluftanschluss	G ¼ a
Bauart	HVLP (High Volume Low Pressure = hohes Volumen, niedriger Druck)
Max. Betriebsdruck (p <sub>1</sub> )	5 bar (73 psi)
Empfohlener Arbeitsdruck (p <sub>2</sub> )	2 bar (28,6 psi)
Max. Betriebstemperatur (Material)	40 °C
Düse	Ø1,3 mm, montiert
Materialzuführung	Fließbecher mit Farbsieb
Gewicht (Set komplett)	ca. 1,6 kg

Technische Änderungen vorbehalten

## EINSTELLUNGEN

Betriebsdruck: 1,5–2,5 bar (22–36 psi)  
 Strahlbild: vollständig offen  
 Luft: vollständig offen  
 Produkt: vollständig offen

Ø	Spritzgutzufuhr	Auftragsmenge**	Strahlform in 15 cm (5.9") Abstand	Luftverbrauch bei 2 bar
1,3	Schwerkraft	223 Gr/min. (7.9 oz/min.)	20 cm (7.9")	295 l/min (10.4 CFM)
1,5		248 Gr/min. (8.7 oz/min.)	22 cm (8.7")	
1,7		315 Gr/min. (11.1 oz/min.)	23 cm (9.1")	
1,9		350 Gr/min. (12.3 oz/min.)	23 cm (9.1")	
2,2		383 Gr/min. (13.5 oz/min.)	22-24 cm (8.7"-9.4")	

\*\*Die Produktleistung wurde mit Wasser unter Eingabe der empfohlenen Einstellungen bestimmt

## KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die Firma:  
 Armaturen- und Autogengerätefabrik ewo  
 Hermann Holzapfel GmbH & Co. KG  
 Heßbrühlstr. 45 – 47  
 70565 Stuttgart

erklärt hiermit, dass das unten genannte Gerät der Richtlinie **ATEX 2014/34/UE** entspricht, und somit für den Gebrauch in potentiell explosiven Umgebungen der Zone 1 und 2 innerhalb der Grenzen der klassifizierten Zonen und unter Beachtung der Bedienungsanleitung geeignet ist. Dieses Gerät wurde den jeweiligen Prüfverfahren entsprechend der internen Fertigungskontrolle unterzogen (Richtlinie 2014/34/UE – Anlage VIII – Form A)

Typbezeichnung: cleverpaint 250.60 und 250.61

Bezeichnung: HVLP Lackierpistole „cleverpaint“, Modell 250.60 und 250.61

Außerdem wird **erklärt**, dass die o.g. Geräte den von der **Maschinenrichtlinie 2006/42/CE** vorgegebenen Sicherheitsanforderungen entsprechen und die harmonisierten Normen **EN ISO 12100:2010, EN 1127-1:2011, EN ISO 80079-36:2016, EN 1953:2013** angewandt wurden.

Die Überwachung der Fertigung erfolgt über ein internes Qualitätssicherungssystem.

Armaturen- und Autogengerätefabrik ewo  
 Hermann Holzapfel GmbH & Co. KG



Geschäftsführer  
 Jürgen Holzapfel  
 Stuttgart, den 06.07.202



Armaturen- und Autogerätefabrik ewo  
Hermann Holzapfel GmbH & Co. KG  
Heßbrühlstraße 45-47  
70565 Stuttgart  
[www.ewo.de](http://www.ewo.de) – [info@ewo.de](mailto:info@ewo.de)



ISO 9001  
Zertifiziertes  
Qualitätsmanagementsystem

[www.tuev-sued.de/ms-zert](http://www.tuev-sued.de/ms-zert)